

« Die Clientmatch-Technologie ist ein Alleinstellungsmerkmal von Aruba »

Der «IT-Markt»-Cashman will dem Handel helfen, mit den nötigen Produkt- und Fachkenntnissen besser zu beraten. In diesem Cashman spricht Andy Beck, Partner Development Manager für Aruba bei Zibris, über die Clientmatch-Technologie und die neuen Access Points der 340er-Serie von Aruba. Interview: Coen Kaat

« Ein Access Point dieser Kategorie wird vor allem in sehr anspruchsvollen Umgebungen eingesetzt. »

Andy Beck, Partner Development Manager für Aruba bei Zibris



Was haben die neuen Aruba 340 Access Points (AP) zu bieten?

Andy Beck: Die Geräte der 340er-Serie sind die Flaggschiffe von Arubas Indoor-Familie und bieten Rekordwerte in Sachen Performance und Verfügbarkeit. Die theoretische maximale Datenrate liegt für einen solchen AP mittlerweile bei 4,3 Gigabit pro Sekunde. Die APs sind daher mit einem sogenannten Smart-Rate-Port ausgestattet, der bis zu 2,5 Gigabit pro Sekunde am Uplink unterstützt und dadurch den kabelgebundenen Flaschenhals weitgehend eliminiert. Ein zweiter Standard-Gigabit-Port dient als Failover-Link inklusive Power over Ethernet und ermöglicht die redundante Anbindung des AP. Optimale Performance im dualen 5-Gigahertz-Modus wird durch ein spezielles Filtersystem erreicht, das Interferenzen zwischen beiden Radios minimiert. Zudem sind alle Aruba-APs der letzten Generation mit einem Bluetooth Low Energy Beacon ausgestattet, der die Lokalisierung von Endgeräten

unterstützt und viele neue Anwendungen wie etwa Indoor Wayfinding ermöglicht.

In welchen Umgebungen lässt sich der Access Point am besten einsetzen?

Es versteht sich von selbst, dass ein AP dieser Kategorie vor allem in sehr anspruchsvollen Umgebungen eingesetzt wird, unterstützt und analysiert er doch bis zu 256 gleichzeitig verbundene Endgeräte. Überall dort, wo höchste Performance für eine grosse Anzahl Endgeräte (zum Beispiel an Messen oder in Lesesälen) gefordert ist, passen die 340er ideal. Sie gehören zudem zu den ersten «Unified» APs von Aruba, die den Betrieb sowohl mit Controller als auch im Stand-alone-Modus ermöglichen. Somit ist eine Skalierung von einem einzigen bis zu mehreren tausend APs möglich.

Welche Rolle spielt die Enhanced-Clientmatch-Technologie dabei?

Clientmatch ist eine Technologie von Aruba, die Endgeräte dazu zwingt, sich mit dem jeweils optimalen AP zu verbinden. Mit Enhanced-Clientmatch wurde diese Funktion dahingehend erweitert, dass sich MIMO-fähige Geräte mit einem Wave-2-AP verbinden, sofern einer in Reichweite ist.

Welche Vorteile bietet die Technologie?

Der Vorteil dieser Technologie liegt in der erheblichen Erhöhung der Performance des Gesamtsystems. Alle Endgeräte werden symmetrisch auf alle zur Verfügung stehenden APs verteilt und so wird eine dynamische Lastverteilung erzielt. Diese Technologie ist ein Alleinstellungsmerkmal von Aruba.

Welche Unterstützung kann der Channel beim Vertrieb erwarten?

Aruba ist ein Unternehmen von Hewlett Packard Enterprise. Entsprechend ausgebaut ist die Unterstützung des Channels im Sales- und Engineering-Bereich. Zudem können Partner durch Registrierung ihrer Projekte bessere Einkaufskonditionen erhalten und damit die Händlermarge optimieren.